



Interessierte Wirtschaftsverbände
und Unternehmen

Bern, 10. November 2021

Begleitschreiben zur Firmenbefragung zur Nutzung von Freihandelsabkommen für Exporteure

Sehr geehrte Damen und Herren

Jedes Jahr werden rund 400 Millionen Franken an Zöllen auf Produkte erhoben, die aus der Schweiz in Partnerländer exportiert werden, obwohl mit diesen Partnerländern Freihandelsabkommen bestehen. Weshalb ist dem so? Dieser Frage möchte das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) nachgehen und ist dafür auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Das SECO hat die Nutzung der über 30 Freihandelsabkommen, welche die Schweiz in den vergangenen Jahrzehnten abgeschlossen hat, im Detail analysiert. Eine Übersicht zu den bisher geleisteten Arbeiten zur Nutzung von Freihandelsabkommen finden Sie hier: [Website SECO](#). Freihandelsabkommen sehen unter anderem vor, dass Importzölle gesenkt oder komplett abgebaut werden. Unternehmen profitieren allerdings nicht automatisch von diesen Zollsenkungen – vielmehr müssen sie sicherstellen, dass die Voraussetzungen (Ursprungsregeln) für die Nutzung von Freihandelsabkommen erfüllt sind sowie bei jedem Import die Präferenzverzollung gemäss Freihandelsabkommen beantragen. Wird der Ursprungsnachweis nicht vorgelegt oder wird der Antrag auf Präferenzverzollung nicht gestellt, so bezahlen sie trotz bestehendem Freihandelsabkommen den regulären Zollansatz. Dass dies regelmässig geschieht, belegen die eingangs erwähnten, nicht realisierten Zolleinsparungen.

Um die Ursachen der Nichtnutzung von Freihandelsabkommen zu ergründen und Hindernisse aus dem Weg zu räumen, sind wir auf die Sicht der Unternehmenspraxis und daher auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir haben deshalb eine Online-Firmenbefragung für Schweizer Exporteure vorbereitet. Eine ähnliche Umfrage mit einem Fokus auf Importeure ist im Mai 2021 erfolgt.

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Thomas Zimmermann
Holzikofenweg 36
3003 Bern
Tel. +41 58 463 24 00
thomas.zimmermann@seco.admin.ch
<https://www.seco.admin.ch>



Firmenbefragung zur Nutzung von Freihandelsabkommen Export

Fragebogen: <https://seco.limequery.com/388298?lang=de>

Die Befragung richtet sich an Unternehmen, welche Waren aus der Schweiz exportieren.

Es ist möglich, den Fragebogen in Deutsch oder Französisch auszufüllen

Ziel dieses Fragebogens ist es, besser zu verstehen, wie die Freihandelsabkommen durch die Unternehmen genutzt werden und wie sich die Nutzung von Freihandelsabkommen weiter vereinfachen lässt.

Wir möchten Sie bitten, den Fragebogen bis am **31. Januar 2022** auszufüllen. Wir empfehlen, dass eine Person den Fragebogen ausfüllt, welche einen Überblick über die Nutzung von Freihandelsabkommen beim Export in Ihrem Unternehmen hat.

Die Beantwortung aller Fragen dauert – abhängig von der konkreten Situation Ihres Unternehmens und damit den Antwortverläufen – zwischen 5 und 15 Minuten.

Sämtliche Ihrer Angaben werden vertraulich behandelt, der Schutz ihrer Daten ist gewährleistet und die Weitergabe ihrer individuellen Antworten an Dritte ist ausgeschlossen (vgl. hierzu BGÖ Art. 7 Abs. 1 lit. h).

Indem Sie den gesamten Fragebogen beantworten, leisten Sie einen wertvollen Beitrag dazu, die Nutzung von Freihandelsabkommen weiter zu vereinfachen sowie zur Weiterentwicklung der Schweizer Aussenwirtschaftspolitik.

Wir möchten die Wirtschaftsverbände bitten, den Link zur Befragung an Ihre Mitglieder weiterzuleiten, damit diese an der Befragung teilnehmen können. Bitte teilen Sie uns mit, an wie viele Mitglieder die Befragung versandt wurde.

Für schriftliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an info.afwa@seco.admin.ch (Betreff: Firmenbefragung). Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Michèle Glauser, +41 58 46 87762 gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für ihre wertvolle Mithilfe und senden Ihnen unsere besten Grüsse

Staatssekretariat für Wirtschaft

Thomas A. Zimmermann
Botschafter, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge
Leiter Aussenwirtschaftliche Fachdienste